

# Die Witzrakete

20. Jahrgang.

Budapest, 28 Dezember 1912.

Nr. 52.

## Neujahrswunsch.



Vollgepackte Taschen mit Waffen Gendarmerie  
Und schleppt nach sich die Frevler, die alte Komödie  
So ziehe sich das alte und böse Jahr zurück

Es wär' der Wunsch des Volkes, für jedermann ein Glück  
In Vergessenheit gesunken ist, was im Alten war — —  
Der Menschheit Glück und Friede im jungen, neuen Jahr!

## Preisräthsel der Witzrakete.

Nachstehend veröffentlichen wir ein neues  
Preisräthsel, für welches der unten ange-  
führte Preis ausgeschrieben wurde.

Viersilbige Charade.

In die Ersten wollte der Dichter greifen,  
Singend nur die schöne Welt durchstreifen,  
Doch ach, leer nur blieben ihm die Letzten  
Und auch seine Taschen die zerfesten.  
Statt der Ersten griff er nun zum Garzen,  
Sich vor Not und Hunger zu verschanzten,  
Schlägt am Fels die beiden Ersten ein,  
Dreht und singt: „Es hat nicht sollen sein!“

Preis:

### Dorian Grey.

Roman.

Von Oskar Wilde.

An der Auflösung kann sich jeder Abon-  
nent der Witzrakete beteiligen. Die Auflö-  
sungen sind spätestens bis Donnerstag  
9. Jänner 1913 mit genauer Angabe des  
Namens und der Adresse an die Redaktion des  
„**Neues Politisches Volksblatt**“

8. Bezirk, Krabi-utca 8, einzusenden.

Die Namen der Einsender richtiger Lösun-  
gen und des Gewinners des Preises werden im  
„**Neues Politisches Volksblatt**“  
am Samstag, den 11. Jänner 1913 veröffentlicht

### Gebet.

Du gabst Herz und Hand zum Schaffen,  
großer, ewiger, guter Gott,  
gabst des Geistes blanke Waffen,  
rechten Ernst und rechten Spott,  
gabst mir über alle Triebe,  
die noch je den Sinn geschwellt,  
mir des einzigen Mädchens Liebe  
hier in dieser goldnen Welt.

Und nun hör, was dir zu Füßen  
tiefgebeugt die Seele fleht:  
Laß uns auch den Tag einst grüßen,  
da die Saat in Aehren steht.

War das Werk mit dir begonnen,  
nimmer endet's ohne dich.  
Sie hat mich, ich sie gewonnen —  
segne sie und segne mich!

### Falterlied.

Ich habe einmal ein Lied vernommen,  
leise klingklare,  
es ist aus einem Mund gekommen,  
aus einem roten, jungen, frommen,  
leise klingklare.

Der Mund war frisch und ungelehrt,  
leise klingklare,  
er hat wohl einem Kind gehört,  
das hat mich, ach, so süß betört,  
leise klingklare.

Ich flog um seine frohen Wangen,  
leise klingklare,  
und war noch nicht viel Zeit vergangen,  
da war ich alter Tropf gefangen,  
leise klingklare.

### Das alte Lied.

Die Blätter flattern stumm ins Moos,  
kein Vogel singt mehr in den Gainen,  
und die Natur blickt starr und groß,  
gleichwie ein Auge vor dem Weinen.

Die Wolke eilt. Der Abend fällt.  
Ein Flügel noch mit müdem Pferde  
legt schwarze Streifen um das Feld,  
den düstern Trauerflor der Erde.

Wie Faden dort auf Faden zieht,  
den welken Halmen zu entzweiben...  
Mir ist, ich höre fern ein Lied,  
ein Lied: so alt wie Welt und Leben.

### Verschneiter Weg.

Es ist ein Schnee gefallen  
und ist es doch nit Zeit,  
man wirft mich mit den Ballen,  
der Weg ist mir verschneit.

Mein Haus hat keinen Giebel,  
es ist mir worden alt.  
Zerbrochen sind die Kiegel,  
mein Stüblein ist mir falt.

Ach Lieb, laß dich erbarmen,  
daß ich so elend bin,  
und schleuß mich in dein Armen!  
So fährt der Winter hin.

### Dein Lied

Die matte Sonne schleicht zur Ruh,  
die Herzen läuten auf den Wegen,  
ich höre deinem Liede zu  
so wie ein Kind dem Abendsgen.

Das letzte Gold des Tages hebt  
am grünen Weingerank der Laube —  
mir ist: in deinem Liede lebt  
für mich ein letzter, hoher Glaube.

Mir ist, als könnte dein Gesang  
des Lebens dunkle Räthsel deuten  
und deiner Stimme Glockenklang  
dem wilden Herzen: „Friede“ läuten.

### Von Tag zu Tage.

### Spruchverje.

Bei Glatteis bleibt man gut gelaunt,  
solange die andern sich drehn und wiegen;  
aber man ist doch sehr erstaunt,  
plötzlich selber am Boden zu liegen.

Euer Programm war niemals meins,  
noch gehör ich zu eurem Hausen.  
Ich sang die Poesie des Weins,  
ihr andern besangt das Saufen.

Nimm schon als geistigen Gewinn  
des Besten, was du gebracht hast,  
fiel nur ein Körnlein irgendwohin  
und keimt, so wie du's gedacht hast!

Fand dein Schaffen wenig Guld,  
warte nur, denn mit Geduld  
kommst du doch nach deinem Tode  
auf sechs Wochen in die Mode!

### Waldfräuleins Lied.

(Die versunkene Glocke.)

Weiß nicht, woher ich kommen bin;  
weiß nicht, wohin ich geh,  
ob ich ein Waldvöglein bin  
oder eine Fee.

Die Blumen, die da quillen,  
den Wald mit Ruch erfüllen,  
hat einer je vernommen,  
woher die sind gekommen?

Aber manchmal fühl ich ein Brennen:  
möchte so gern Vater und Mutter kennen.  
Kann es nicht sein,  
füß ich mich drein.

Bin doch ein schönes, goldhaariges Waldfräulein!



# Lesen Sie

das seit 36 Jahren bestehende

„Neues Politisches Volksblatt;“

es enthält

die freisinnigsten Leitartikel,

die interessantesten Feuilletons.

Stets 3 Romane erster Autoren.

Jeden

**Dienstag**

Militärische  
Nachrichten.

Jeden

**Mittwoch**

Der Unternehmer  
und Lieferant.  
Enthält Offertausschreibungen für  
Bauten und Lieferung.

Jeden

**Donnerstag**

Verlobungs-Anzeiger

Gratis-Aufnahme von Verlobungs-  
Anzeigen.

Jeden

**Freitag**

Die Frau.  
Kochrezepte.

Jeden

**Samstag**

Witzrakete

Reich illustr. humoristische Wochen-  
schrift. Jeden 2-ten Samstag

**Modeblatt.**

Jeden Tag

Getreide- u.  
Geschäfts-Berichte.

## Abonnements-Preise:

Provinz mit Zustellung samt Witzrakete

jährlich K. 24.—, vierteljährlich K. 6.—

halbjährlich „ 12.—, monatlich „ 2.—

Ohne Witzrakete monatlich K. 1.70.

Budapest mit Zustellung samt Witzrakete

jährlich — — — K 19.— vierteljährlich K 4.80

halbjährlich — „ 9.50 monatlich — „ 1.60

Ohne Witzrakete monatlich K 1.20.

Abonnements u. Inserate werden aufgenommen in der Administration

**Budapest, VI., Aradi-utca 8.**